



Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

SPANIEN

COSTA VERDE

11 Tage Erlebnis-Reise

Ihr Reisebüro

Schöner Reisen & So GmbH, Am Maubishof 22, 41564 Kaarst
02131-2050370 / urlaub@schoener-reisen-kaarst.de



HÖHEPUNKTE

- Pilgerziel Santiago de Compostela
- Traumhafte Küstenlandschaft der Costa Verde
- Barcelona mit der Sagrada Familia
- Guggenheim Museum in Bilbao
- Besuch einer Bodega in den Rioja-Weinbergen
- Steinzeitliche Malerei in der Höhle von Altamira



REISEVERLAUF

Der Anfang ist da, wo der Jakobsweg aufhört, am Ende der Welt. Das andere Spanien mit der raueren Seele und dem vielleicht noch größeren Herz? Wilde Küsten küssen das Meer, in Saragossa küssen die Pilgernden eine Säule. Unter der Brücke schlafen in Bilbao, kann so schön sein und in Barcelona wartet jede Menge Gaudí. Überall Tapas satt, Rioja in Maßen, dafür umso besser.

Du bist dann mal weg. Und zwar ziemlich weit. Viel weiter westlich kommst du nämlich in Europa nicht als bis **Santiago de Compostela** 12, wo deine Reiseleitung dich vielsprachig begrüßt. Und keine Sorge, die Hauptstadt Galiciens mag der Fixpunkt des entbehrungsreichen Jakobswegs sein, aber Mangel ist hier Mangelware. Das fällt dir schon auf, wenn du dich bereits an der Rezeption des **Pazo de Altamira** fragst, ob das hier nun eigentlich ein Hotel oder ein Museum ist. Ein paar Meter bis zur Kathedrale spazieren oder in einem kleinfinen Restaurant gleich der Tapas-Völlerei hingeben, das entscheidest nur Du allein. Am Morgen bist du dann froh, dich gestern für das leibliche Wohl entschieden zu haben. Wobei auch ein nochmaliger Gang durch das Gewirr der Altstadtgassen staunenswert bleibt, vorbei an den Portalen der barock gekleideten Kathedrale und dem Raxoi-Palast. Weltkulturerbe? Na klar, genauer gesagt sogar die gesamte Altstadt. Festes Schuhwerk ist heute besser, auch wegen der kleinen Wanderung in Fisterra bis zur Costa da Morte: Das hiesige Ende der Welt ist schöner, als man denkt – Atlantikromantik satt, mit seelenstreichelndem Blick auf weiße Sandstrände und zerklüftete Küsten.

Nach dem Ende der Welt kommt **Pazo de Faramello**. Unverschämte schön, diese Adelswohnsitze. Prachtvoll ohne Prunk. Genauso wie Betanzos, die kleine Stadt, beschützt von der Heiligen Dreifaltigkeit. Nach einem edlen galicischen Rebensaft schippern wir beschwingt den fjordartigen Ría de Ribadeo entlang, bevor du in **Ribadeo** 3 durch das Panoramafenster deiner Unterkunft beobachtest, wie kleine buntbetuchte Segelboote gemächlich den Heimathafen ansteuern.

Costa Verde 4 - da ist sie, die grüne Küste! Irgendwie zurückhaltender als anderswo in Spanien. Luarca versucht sich zu verstecken, schafft es aber nicht. Die weißen Häuser des



verwinkelten Städtchens drängeln sich um die Mündung des vielfach und wunderschön bebrückten Flusses. Potzblitz, die sind ja tatsächlich grün, diese Steilküsten. Cudillero kommt dir winzig vor, terrassenartig klettern an der kleinen Bucht die bunten Häuser mit Terrakottadächern in die Höhe. Beim Blick über die Fischerboote auf dem sonnenglitzernden Wasser kommen dir die Farben bekannt vor. Blau, türkis, orange – das sind doch die gleichen Farben wie bei den Häusern. Jedes Haus ein Boot, scheint es. Plitschplatsch.

Buenos días. Im Wappen von **Oviedo 5** wird mitnichten tiefgestapelt: »Sehr Edle, sehr Treue, Verdienstvolle, Unbesiegte, Heldenhafte, Gute« steht da geschrieben. Na, das willst du doch mal sehen. Fein, UNESCO-Welterbe haben sie. Und, wie es sich gehört, die Kathedralenspitze ist der höchste Punkt der Stadt. Vom Sohn Gottes findest du hier Dornen aus der Krone, Splitter des Kreuzes und ein Schweißtuch. Darauf sollten wir anstoßen. Und zwar in der Sidrería, wo du alles über Apfelwein lernst. Das ist aber nur die Spitze des Apfelberges. Noch mehr zu schmecken gibt es im **Nationalpark Picos de Europa** mit seinen schroffen Gipfeln, grünen Hügeln und Bergstraßen. Dort ist alles Käse. Und was für welcher. Die Manufakturen in Calabres lassen ihn in feuchten Höhlen auf 1.000 bis 1.500 Metern reifen. Ob der da nicht schimmelt? Natürlich, das ist doch der Sinn der Sache. Nicht den Hauch eines Schimmelflecks wirst du hingegen im Sobrellano-Palast finden und erst recht nicht im La Casona de Revolgo in Santillana del Mar. Buenas noches.

Nein, **Santillana del Mar 6** liegt nicht am Meer. Wohnt hier wer oder ist das eine mittelalterliche Kulisse? Uralte Klöster, Kirchen, Fachwerk und Pflastersteinwege wohin du schaust. Obwohl »uralt« ist relativ, gerade hier bei den Altamira-Höhlen, wo schon vor 15.000 Jahren Wildschweine, Bisons, Hirsche und Pferde an die Wände gemalt wurden. Dagegen ist natürlich der Rest neomodischer Kram: die blitzende Pracht im Sobrellano-Palast und selbst Santander mit den Stränden, Häfen und Buchten an der kantabrischen Küste.

Du wachst unter der Brücke auf. Allerdings nicht, weil du es gestern in Santander zu bunt getrieben hast, sondern weil du im Herrenhaus von Manuel Calvo y Aguirre bist. Und an der Brücke, die in **Bilbao 7** steht, hängt die älteste Schwebefähre der Welt – Weltkulturerbe. Die einst freudlose Industriestadt hat sich in ein flirrendes Zentrum des



Baskenlandes verwandelt. Der berühmte Bilbao-Effekt begann mit dem **Guggenheim-Museum**. Was haben die Menschen anfangs geschimpft über den blasierten Kunstquatsch und das absurde Gehry-Gebäude. Nun ja, nachher ist man immer klüger. Wie auch du nach den baskischen Pintxos in der Bilbaoer Altstadt. Tortilla de Patatas oder doch die Sardellen auf Serrano-Schinken und Ziegenkäse? Irgendwann bist du satt, doch gegen den selbst erwanderten Augenschmaus gibt es nichts einzuwenden, bevor es zurück unter die Brücke geht.

Die Baskinnen und Basken lieben ihre Freiheit, ihre Mützen und natürlich ihren Wein. Dass sie auch schöne Gebäude mögen, ist in der baskischen Hauptstadt Vitoria-Gasteiz kaum zu übersehen: Paläste und Herrenhäuser, Kathedralen und mit Arkaden gesäumte Plazas. Nicht weniger beeindruckend sind die berühmten **Rioja-Weinberge** **8** vor den Toren der Stadt. Nach der Begehung des Weinkellers und der Verkostung weißt du Bescheid über Tempranillo, Rioja Alta, Baja, Alavesa und Garnacha Blanca. Und zum Glück musst du danach einfach nur ein paar Treppen rauf, um in dein Bett zu fallen.

Auf dem Weg nach **Saragossa** **9** weinen wir dem Wein einige Tränen nach. Doch der Aljafería-Palast hält für dich schon tausendundein Trostpflaster bereit! Er steht, von außen wuchtig, mit maurischen Mauern geschützt, ein wenig ab vom Schuss, sein unbedachter Innenhof mit Orangenbäumen und zart verzierten Säulengängen aufgehübscht. Das war nur der Anfang. Du wandelst durch die Gassen und erhabenen Prachtstraßen der Stadt, pausierst an stillen Plazas mit plätschernden Springbrunnen und fragst dich, warum eigentlich alle immer nur nach Madrid, Sevilla und Barcelona wollen.

Okay, **Barcelona** **10** **11** mit dem Schnellzug fix erreicht, ist jetzt auch nicht soo schlecht. Na gut, es ist sensationell. Gaudís Bibel aus Stein, die **Sagrada Familia** ist nach 140 Jahren trotzdem noch nicht fertig. Sein Kunde habe keine Eile, sagte der Architekt. Welcher Kunde? Gott. Die Gebäude für weltliche Auftraggeber sind so fertig wie beeindruckend, doch längst nicht alles, was dich für Barcelona begeistert. Auf der **Rambla** wird gegaukelt, gesungen, spaziert oder einfach nur geschnattert. Stimmt ja, das Mittelmeer gibt es hier auch noch. Nachdem du dann genau das getan hast, was du hier schon immer tun wolltest, gibt es noch ein katalanisches Festmahl mit allem Drum und Dran. Und falls du nicht noch ein paar Tage bleiben willst, fliegst du nach der folgenden Nacht in die Heimat zurück.



LEISTUNGEN BEI CHAMÄLEON

- Erlebnis-Reise mit höchstens 12 Gästen
- Garantierte Durchführung aller Termine
- Linienflug mit Lufthansa nach Santiago de Compostela und zurück von Barcelona
- Rail&Fly in der 1. Klasse der DB zum Flughafen und zurück (<https://www.bahnreise.de/geltungsbereich>)
- Reiseminibus mit Klimaanlage
- 10 Übernachtungen in Hotels und in Gästehäusern
- Täglich Frühstück, 2 x Mittagessen, 2 x Snack, 2 x Abendessen
- Fahrt im Schnellzug von Saragossa nach Barcelona
- Bootsfahrt auf dem Ría de Ribadeo
- Besuch einer Sidrería mit Apfelweinverkostung
- Käseverkostung in Cabrales
- Besuch des Guggenheim-Museums in Bilbao und der Sagrada Família in Barcelona
- Besuch einer Bodega mit Weinbergbegehung und Weinverkostung in der Rioja-Region
- Eintrittsgelder
- 63 m² Regenwald auf deinen Namen
- Deutsch sprechende einheimische Reiseleitung

HINWEISE ZU DEN LEISTUNGEN UND ZUR REISE

- Bei Buchung mit **Anreise in Eigenregie** sind der Linienflug, Rail&Fly und die Flughafentransfers **nicht** in den Leistungen enthalten.
- Hotelreservierung: Zu allen Besonderheiten, die für Spanien gelten, gehört auch die Feststellung, dass es schön klein ist. Alles sehen, alles erleben, hier geht es. Manchmal auch nicht, denn die Saison ist kurz und die Gäste zahlreich, weshalb die feste Zusage einer Hotelbuchung mitunter nur relativ fest ist. Klappt eigentlich immer, aber manchmal heißt es kurz vor der Reise: Alle Zimmer vergeben. Und vergebens ist dann auch der Hinweis auf die bestehende Reservierung. Weg ist weg. Sollte das in deinem Fall passieren, setzen wir alles



daran, ein gleichwertiges Hotel für dich zu finden.

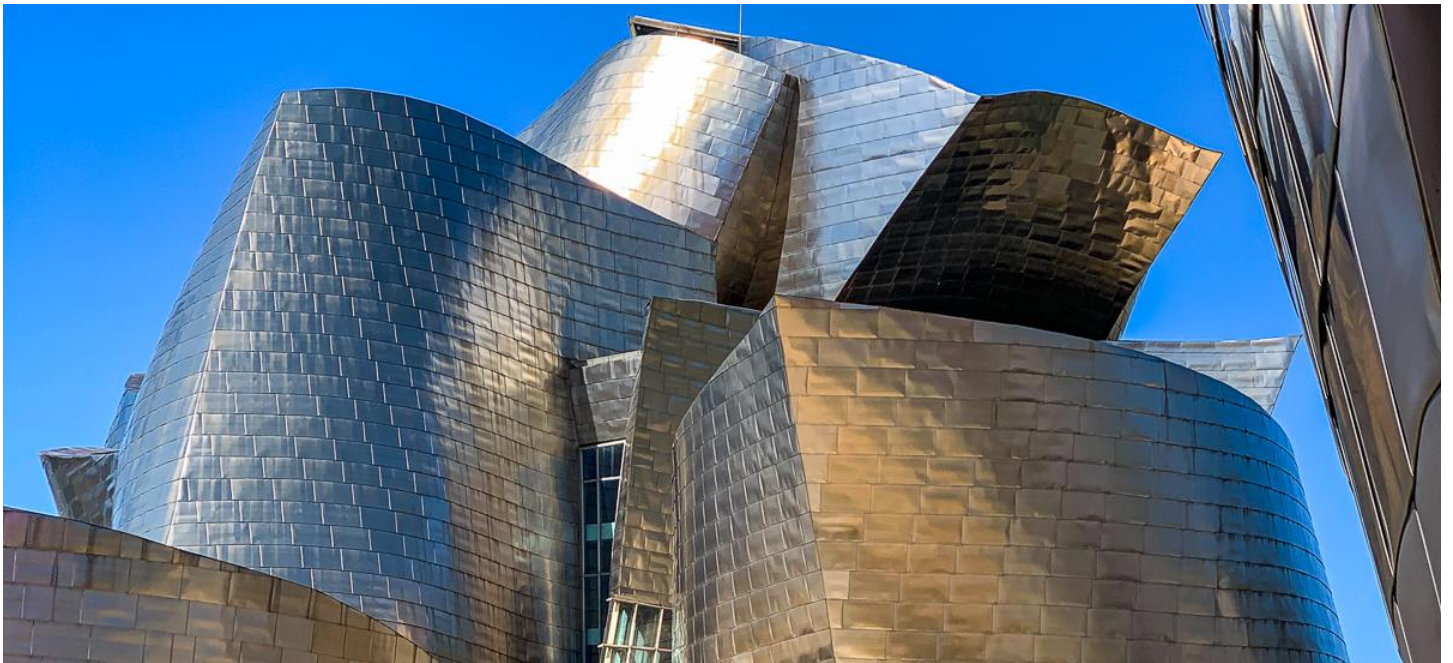
- Auf unseren Erlebnis-Reisen nutzen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Transportmittel und Unterkünfte. Wir können dabei keine durchgehende Barrierefreiheit garantieren, sodass unsere Reisen im Allgemeinen nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet sind. Wir beraten dich gern zu deinen Bedürfnissen und deinem gewählten Reiseziel.

HINWEISE ZU UNSEREN EMPFEHLUNGEN

- Chamäleon sucht die Aktivitäten nach bestem Wissen und Gewissen aus. Die Durchführung der Aktivitäten kann nicht garantiert werden.
- Bitte teile deine Buchungswünsche zum Anfang der Reise deiner Reiseleitung mit. Die Reservierung und Bezahlung der gewünschten Aktivitäten erfolgt vor Ort.
- Darüber hinaus raten wir davon ab, vor deiner Reise Aktivitäten über das Internet zu buchen, da das Wetter nicht vorhersehbar ist und auch die Ankunfts- und Abfahrtszeiten nicht vollständig planbar sind.
- Die angegebenen Preise entsprechen ohne Aufschlag den Preisen vor Ort und können sich ggf. kurzfristig ändern.
- Falls du dich für eine Vorübernachtung in Santiago de Compostela oder eine Verlängerung in Barcelona entscheidest, wird vor Ort eine Touristensteuer fällig, die pro Person und Nacht verlangt wird und beim Hotel gezahlt werden muss. In Santiago de Compostela sind es ab 2026 5 € pro Nacht, in Barcelona 7 € pro Nacht.

ANSCHLUSSPROGRAMME

- Nachträumen Barcelona



DEIN TAG-FÜR-TAG-PROGRAMM

1. Willkommen in der Hauptstadt Galiciens! -

Endlich Urlaub! Heute fliegst du nach Santiago de Compostela, die Hauptstadt der Region Galicien. Die autonome Region im Nordwesten Spaniens steht für grüne Wiesen, hohe Berge, raue Küsten und außergewöhnliche Städte. Du wirst bereits am Flughafen erwartet und zu deinem Hotel gebracht.

Pazo de Altamira



Das Pazo de Altamira befindet sich im Herzen der Stadt, in unmittelbarer Nähe der eindrucksvollen Kathedrale. Kunst und Kultur, aber auch Restaurants und Bars – du hast die Qual der Wahl. Das Hotel befindet sich in einem historischen Gebäude. Die Zimmer sind hell und modern eingerichtet. Nach einem aufregenden Tag kannst du die Stadt erkunden, mit Einheimischen in Kontakt treten oder dich im Restaurant deiner Unterkunft mit einheimischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen.

<https://www.pazodealtamira.com/>

Die Fahrstrecke umfasst ca. 15 km.

2. Santiago de Compostela und Fisterra -

Jetzt bist du sicherlich schon neugierig, wer dich denn in den kommenden Tagen auf deiner Reise begleiten wird. Deine Reiseleitung erwartet dich nach dem Frühstück um 9 Uhr in der Hotellobby und ist bestimmt genauso gespannt wie du. Gemeinsam werdet ihr den Norden Spaniens bereisen. Der Startpunkt deiner Reise stellt gleichzeitig das Ziel der Wanderinnen und Wanderer des Jakobsweges dar: Santiago de Compostela, die Hauptstadt der Region Galicien. Wir erkunden die Stadt mit den wichtigsten



Sehenswürdigkeiten der Altstadt: das historische Zentrum mit seinen wunderschönen Plätzen, Palastbauten, Klöstern und natürlich der eindrucksvollen Kathedrale. Am Nachmittag fahren wir an den Punkt, von dem die Römer einst dachten, dass er der westlichste Punkt der Erde sei: Fisterra. Die Seefahrerstadt Fisterra bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Meer, das sie umgibt, zu genießen: Aussichtspunkte auf den Atlantik, wundervolle Strände und einige Möglichkeiten zum Probieren von Meeresfrüchten. Du unternimmst mit deiner Reiseleitung eine kleine Wanderung.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und Abendessen sind im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 km.

Bitte halte dich um 9 Uhr in der Lobby bereit. Du triffst deine Reiseleitung und den Rest der Gruppe.

Du wanderst heute ca. 1 ½ Stunden. Die Wanderung ist einfach. Bitte achte dennoch auf festes Schuhwerk.

3. Über Betanzos bis nach Ribadeo -

Was wäre der Besuch Galiciens, ohne einen typischen Pazo besichtigt zu haben? Als Pazos werden traditionelle Herrenhäuser in Galicien bezeichnet, die auf dem Land gelegen sind. Wir haben einen der schönsten, den Pazo de Faramello für dich ausgesucht, das seit der Gründung 1710 vielfältig genutzt wurde: Zunächst als königliche Papierfabrik erbaut, war es später königliche Residenz für Alfonso den XIII, aber auch Zeughaus im Krieg gegen die Franzosen im Unabhängigkeitskrieg zu Beginn des 19. Jahrhunderts. Nächster Stopp ist Betanzos. Das Zentrum der Stadt wurde zur kunsthistorischen Stätte erklärt. Neben der Entdeckung des kulturellen und natürlichen Erbes, das Betanzos zu bieten hat, wird die Gastfreundschaft der Einheimischen bestimmt einen bleibenden Eindruck bei dir hinterlassen. Gegen Ende des Tages wechselst du die Perspektive, denn auf einer Bootstour schauen wir uns den Meeresarm Ría de Ribadeo an, der die natürliche Grenze zwischen Asturien und Galicien bildet. Schließlich erreichen wir das galicische Ribadeo, unseren heutigen Übernachtungsort.



Hotel O Cabazo



Das Hotel O Cabazo befindet sich in ruhiger Umgebung, ca. 5 Minuten vom Zentrum der galizischen Stadt Ribadeo entfernt. In unmittelbarer Nähe befindet sich der »Ría de Ribadeo«. Dank seiner Lage ist die Unterkunft geradezu optimal für die Erkundung der Stadt und Umgebung. Deine Unterkunft verzaubert durch eine Verbindung von Tradition und Moderne. Die Zimmer sind mit viel Liebe zum Detail eingerichtet. Die Holzmaterialien sorgen für eine angenehme Atmosphäre und erholsamen Schlaf.

<https://hotelocabazo.com/>

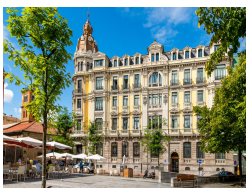
Das Frühstück ist im Preis inbegriffen.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 220 km.

4. Entlang der Costa Verde -

An der Costa Verde liegen zwei der schönsten Küstenorte Asturiens: Luarca und Cudilleros. Luarca ist eine friedliche Seefahrerstadt, die besonders im Mittelalter als wichtiger Fischereihafen galt und sich viele Spuren dieser Vergangenheit bewahrt hat, wie du beim Spaziergang zum Leuchtturm erkennen kannst. Nur wenige Fahrminuten entfernt befindet sich der Ort Cudilleros, der ebenso in einer unglaublichen Landschaft aus einzigartigen Stränden, grünen Tälern, Flüssen, Wasserfällen und schwindelerregenden Klippen gelegen ist. Hier kannst du den Ort frei erkunden. Wir empfehlen eine Wanderung zum Aussichtsturm oder auch eine der kleinen Tavernen auszuprobieren. Über Gijón erreichen wir dann schließlich Oviedo. Wir geben dir etwas Zeit, um die zahlreichen Eindrücke des heutigen Tages zu verarbeiten. Ein gemeinsames Abendessen findet in der Nähe des Hotels statt.

Soho Boutique Oviedo



Das Soho Boutique Oviedo besticht durch seine Lage im historischen Herzen von Oviedo, nur etwa 200 Meter von der Plaza de la Constitución und 1½ Kilometer von der Plaza de España entfernt. Die architektonischen Schmuckstücke der Stadt, zu dem unter anderem die Kathedrale und das Theater Campoamor gehört, erreichst du nach wenigen Gehminuten. Ganz in der Nähe des Hotels findest du zudem ein großes gastronomisches Angebot mit zahlreichen Tapas-Bars und Restaurants. Das Hotel ist modern eingerichtet und bietet großzügige Zimmer.



<https://www.sohohoteles.com/destinos/hotel-soho-boutique-oviedo-3/>

Das Frühstück und das Abendessen sind heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 175 km.

Du wanderst heute ca. 7 Kilometer in 3 Stunden. Die Wanderung ist einfach. Bitte achte dennoch auf festes Schuhwerk.

5. Auf kultureller und kulinarischer Reise in Asturien -

Oviedo ist die Hauptstadt des ersten christlichen Königreichs der Iberischen Halbinsel und heutzutage Hauptstadt des Fürstentums Asturien. Sie gilt als politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der autonomen Region. Und nicht nur das. Sie ist auch Ursprung des Jakobswegs, denn hier befindet sich der 0-km-Punkt der Jakobsrouten. Wir stürzen uns zunächst auf die kulturellen Besonderheiten und besuchen die Kathedrale, in der kostbare Reliquien aufbewahrt werden. Dann wird es Zeit, eine typische Sidrería zu besuchen. In der Apfelweinstube erfahren wir alles Wissenswerte über das leckere Getränk. Nach der Verköstigung kommt dann wahrscheinlich auch schon langsam etwas Appetit auf. Kein Problem! Im eineinhalb Stunden entfernten Arenas de Cabrales haben wir eine kleine Käseprobe samt Tour durch die Käserei für dich eingeplant. Im Herzen der Picos de Europa wird laut Meinung vieler der beste Käse Spaniens produziert. Nur zu: Bilde dir selbst ein Urteil! Sobald du ausreichend Energie getankt hast, brechen wir auf zu unserem heutigen Übernachtungsort nahe Santillana del Mar. Am Abend ist Zeit für die Erkundung der Altstadt. Hier sticht vor allem die Stiftskirche aus dem 12. Jahrhundert hervor, verdient nicht weniger Aufmerksamkeit.

Hotel San Marcos



Das Hotel San Marcos liegt in einem idyllischen Anwesen mit großzügigem Garten, nur wenige Gehminuten vom historischen Zentrum von Santillana del Mar entfernt. Das historische Gebäude wurde liebevoll renoviert und bietet geräumige Zimmer, die gemütlich eingerichtet sind. Nutze von Juli bis Mitte September den Außenpool, um dich zu erfrischen oder gönne dir eine Massage im Wellnessbereich. Das Restaurant bietet täglich frische, regionale Speisen an.

<https://hsanmarcos.com>



Das Frühstück und eine Käseprobe sind heute inklusive.
Die Fahrstrecke umfasst ca. 200 km.

6. Santillana del Mar -

Die kleine Stadt Santillana del Mar findet immer mehr Aufmerksamkeit bei den Besucherinnen und Besuchern der Region, nicht zuletzt aufgrund der nahe gelegenen Höhle von Altamira. Die Höhle ist bekannt für ihre steinzeitliche Höhlenmalerei. Vor allem Motive von Hirschen, Bisons, Hirschkühen, Pferden und Wildschweinen sind in den etwa 930 Bildern zu finden. Zum Schutz der Kunstwerke ist die Höhle seit 1979 nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich. Der etwa 1.500 Quadratmeter große Eingangsbereich wurde jedoch originalgetreu nachgebildet und kann heute von dir bestaunt werden. Dann nehmen wir Fahrt nach Comillas auf. Hier verbrachten neben König Alfons XII. auch viele Adlige aus Madrid, Barcelona, Sevilla und Bilbao einen Teil ihrer Zeit. Wir besichtigen den Sobrellano-Palast, auch bekannt als der Palast des Markgrafen von Comillas. Mit vielen neuen Bildern im Gepäck geht es nach Santander, eine der elegantesten und schönsten Städte an der Nordküste Spaniens. Dieses Ansehen trägt Santander nicht zu Unrecht, denn neben der natürlichen Schönheit der Stadt überzeugt sie Besucherinnen und Einheimische gleichermaßen mit einer außergewöhnlichen Gastronomie, pulsierendem Kulturleben und einem reichhaltigen Freizeitangebot. Hier schauen wir uns gemeinsam um. Im Anschluss geht es weiter nach Bilbao.

Hotel Abando



Das Hotel Abando liegt im Herzen von Bilbao, in Laufweite von Bilbaos Einkaufsstraßen, vom Guggenheim-Museum und der Altstadt. Die Zimmer sind modern und komfortabel eingerichtet, und dank Klimaanlage und Heizung ist ein angenehmes Raumklima garantiert. Das hoteleigene Restaurant Epaia verwöhnt dich mit baskischer Küche, frischen Fischgerichten und verfügt über eine umfangreiche Weinkarte. Und in der Umgebung kannst du viele weitere Bars und Restaurants entdecken.

<https://www.hotelabando.com/en/>

Heute ist das Frühstück inklusive.



Die Fahrstrecke umfasst ca. 130 km.

7. Bilbao -

Auf den heutigen Tag haben sich einige von euch bestimmt ganz besonders gefreut. Der Norden Spaniens ist vielen noch relativ unbekannt, Bilbao gilt da häufig als Ausnahme. Der Wandel der Stadt innerhalb der letzten 30 Jahre ist wohl in kaum einer anderen spanischen Metropole so sichtbar wie hier. Die einst graue Industriestadt hat sich zu einer attraktiven Museums- und Tourismusmetropole entwickelt. Viele bekannte Architekten und Ingenieure wurden dafür nach Bilbao gerufen und schließlich hat die moderne Architektur der Stadt ein völlig neues Image und Ansehen verliehen. Das 1997 eröffnete Guggenheim-Museum ist eines der bekanntesten Bauwerke. Schon von außen ist das Gebäude ein echter Hingucker. Mitten in der Innenstadt Bilbaos, am Ufer des Flusses Nervión gelegen, präsentiert sich das Museum mit einer aufregenden Fassadengestaltung aus Titan. Auf einer Ausstellungsfläche von 11.000 Quadratmetern gibt es zahlreiche Kunstwerke des 20. Jahrhunderts zu entdecken, darunter vor allem Installationen oder Videokunstaussstellungen. Skulpturen und Malereien zählen eher weniger zu den Ausstellungsstücken. Einmal im Baskenland darf eine typische Pintxo-Tour um die Mittagszeit natürlich nicht fehlen. Was der Unterschied zu den normalen, spanischen Tapas ist? Das wirst du am heutigen Tag herausfinden. Frisch gestärkt, startest du den zweiten Teil der Entdeckungstour auf eigene Faust durch Bilbao, da die Stadt so viel zu bieten hat. Am späten Nachmittag geht es zurück nach Portugalete, den nördlichen Stadtteil von Bilbao.

Du übernachtet in derselben Unterkunft wie am Vortag.

Das Frühstück und typische Snacks aus dem Baskenland um die Mittagszeit ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 40 km.

8. Das Baskenland und die Rioja-Region -

Nachdem wir so viel Zeit an der Küste und im Norden Spaniens verbracht haben, steuern wir auf Vitoria-Gasteiz zu, der Hauptstadt des Baskenlandes. Im Anschluss erkunden wir auch das nahe gelegene attraktive und geschichtsträchtige Städtchen Laguardia. Es ist auf



einem Hügel gelegen und mit nur 1.500 Einwohnern ein ruhiges Örtchen, das dennoch einiges zu bieten hat. Die Stadtmauern aus dem 13. Jahrhundert waren eine wichtige Grenzfestung bei den Streitigkeiten mit dem Königreich Kastilien und sind noch heute gut erhalten. Auch die Kirche Santa María mit ihrem farbig gefassten Südportal und einer prächtigen Innenausstattung wird nicht ohne Grund als eines der besten Werke der spanischen Gotik bezeichnet. Wir schlendern durch die Gassen und genießen das milde Klima des Ortes. Wer nach dem Rundgang durch die Stadt Durst bekommen hat, dem klingeln bei dem Namen Rioja wahrscheinlich schon die Ohren. Der edle Tropfen ist nicht nur in Spanien bekannt. Nach einem kleinen Rundgang durch die Weinberge darf eine Verköstigung natürlich nicht fehlen. Salud! Dann erreichst du die nahe gelegene Unterkunft.

Casona del Boticario

Das Casona del Boticario ist eine Unterkunft im Landhausstil im Zentrum von San Vicente de la Sonsierra. Die Terrasse lädt zum Verweilen ein und bietet einen fantastischen Blick auf die umliegende Landschaft. Die Zimmer sind geräumig, beheizbar und liebevoll eingerichtet. Es gibt einen gemütlichen Gemeinschafts- und Frühstücksbereich. Und für das Abendessen findest du eine Auswahl an mediterranen Restaurants und Bodegas in der Nähe.

<https://www.casonadelbotinario.com/>

Das Frühstück und das Mittagessen ist heute inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 170 km.

9. Saragossa -

Heute erreichen wir Saragossa. Am gigantischen Plaza del Pilar sind hier einige der beeindruckendsten Gebäude der Stadt vereint. Wir besichtigen die monumentale Barock-Kathedrale und den Aljafería-Palast aus dem 11. Jahrhundert. Schlendere am späten Nachmittag noch etwas auf eigene Faust durch die Stadt. Genieße die lebendige Atmosphäre ihrer Straßen und kleinen Gässchen sowie ihrer zahlreichen Cafés und Restaurants.



Hotel Oriente



Das Hotel Oriente liegt im Herzen von Saragossa, in unmittelbarer Nähe der Basílica del Pilar und der Kathedrale. Dank seiner Lage ist es geradezu optimal für die Erkundung der wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten der Stadt und bietet nächste Nähe zu Cafés, Restaurants und typischen Plazas. Die Zimmer sind in warmen Erdtönen gehalten und lassen dich erholsamen Schlaf finden.

<https://www.hotel-oriente.com/>

Das Frühstück ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 310 km.

10. Barcelona und Antoni Gaudí -

Von Saragossa geht es mit dem Schnellzug in die katalanische Hauptstadt: Am späten Vormittag heißt es: Willkommen in Barcelona und am Mittelmeer! Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt durch die zweitgrößte Stadt Spaniens und besuchen die eindrucksvollen Bauten des Künstlers Antoni Gaudí. Unter anderem sehen wir die Sagrada Família, neben der Alhambra in Granada sicherlich das berühmteste Bauwerk Spaniens. Außerdem lernst du die schönsten Gassen und Plätze der Altstadt kennen ehe die Führung am Nachmittag an der La Rambla endet. Die bekannteste Straße Barcelonas verbindet den Hafen und das Zentrum der Stadt. Zahlreiche Blumenverkäuferinnen, Straßenmusikanten, Akrobaten und Darstellerinnen sowie Cafés und Restaurants haben hier ihren festen Platz gefunden. Erkunde auch die bekannte Markthalle Mercat de la Boqueria. Auf einer Fläche von 2.583 Quadratmeter wird alles angeboten, was das Herz oder der Magen begehrt wie Obst, Gemüse, frisch gepresste Säfte, Fisch, Fleisch und Käse. Am hafenabgewandten Ende der Rambla befindet sich dann noch der Trinkbrunnen Font de Canaletes. Der Legende nach wird jeder, der einmal aus dem Brunnen getrunken hat, immer wieder nach Barcelona zurückkehren. Darüber hinaus hat die faszinierende Stadt am Mittelmeer noch einiges mehr zu bieten. Unsere Reiseleitung gibt dir natürlich gern ein paar Tipps. Beim gemeinsamen Abschiedsdinner am Abend kannst du ja noch einmal diskutieren, welche Stadt oder welcher Ort denn nun der Schönste war. Die Auswahl ist sicherlich nicht leicht. Dann sagst du »Hasta Pronto« zu deiner Reiseleitung, denn nach Spanien kommst du bestimmt noch mal zurück.



Boutique Hotel Actual

Das Boutique Hotel Actual besticht durch seine Lage im Herzen von Barcelona. Die architektonischen Schmuckstücke der Stadt wie die Sagrada Familia erreichst du nach wenigen Minuten. Auch die 1,2 Kilometer lange Promenade »La Rambla« ist fußläufig zu erreichen. Ganz in der Nähe des Hotels findest du außerdem ein großes gastronomisches Angebot mit verschiedenen Bars und Restaurants. Das Hotel befindet sich in einem Gebäude im Belle-Époque-Stil mit schönen hohen Decken, die für ein ganz besonderes Ambiente sorgen. Die Zimmer sind modern und einladend gestaltet.

<http://www.hotelactual.com/en/>

Das Frühstück und Abschiedsabendessen ist im Preis enthalten.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 300 km mit dem Schnellzug.

Vor allem im Zentrum Barcelonas und bei den Touristenhighlights kommt es leider immer wieder zu Diebstählen. Wir empfehlen, keine wichtigen Dokumente mitzunehmen.

Die Abholzeiten für den morgigen Tag richten sich nach deinem Flug. Die genauen Informationen erhältst du heute von deiner Reiseleitung.

11. Abschied nehmen -

Je nachdem, wann dein Flieger geht, kannst du Barcelona und seine Atmosphäre noch einmal genießen. Ein Ausflug zum Strand lohnt sich ebenfalls. Vielleicht hast du dich ja auch für unsere Verlängerung entschieden. Ansonsten fliegst du heute mit einem Koffer voller unvergesslicher Erinnerungen zurück nach Hause.

Das Frühstück ist inklusive.

Die Fahrstrecke umfasst ca. 20 km.

ZUR REISE

<https://www.chamaeleon-reisen.de/Europa/Spanien/Costa-Verde-ALL?anr=109530>

Chamäleon

DIE REISE MEINES LEBENS

Änderungen und Irrtümer vorbehalten / Stand: 04.05.2026
Reiseveranstalter: Chamäleon Reisen GmbH, Pannwitzstraße 5, 13403 Berlin